



**Niederschrift über den öffentlichen Teil der 7. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Bildung, Ordnung und Kultur (Fachausschuss 2 - F2) der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde am 02.04.2025, 18:15 Uhr**

Sitzungsort: Familiengarten Eberswalde, Tourismuszentrum, Konferenzsaal,  
Am Alten Walzwerk 1, 16227 Eberswalde

Art der Sitzung: Hybridsitzung

## TAGESORDNUNG

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
1	Begrüßung und Eröffnung der Sitzung	
2	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit	
3	Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 6. Sitzung vom 05.03.2025	
4	Feststellung der Tagesordnung	
5	Informationen des Vorsitzenden	
6	Einwohnerfragestunde	
7	Informationen aus der Stadtverwaltung	
7.1	Statistik zu Bußgeldverfahren aufgrund von Verstößen im fließenden und ruhenden Verkehr im Jahr 2024	
7.2	Bericht des Ordnungsamts zur aktuellen Situation bei der Abwendung von Obdachlosigkeit	
7.3	Bericht der Jugendkoordination	
7.4	Bericht zum Stand der Umsetzung des Start-Chancen-Programms an städtischen Grundschulen	
7.5	Sonstige Informationen	
8	Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Ausschussmitgliedern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Vertreter/innen der Ortsbeiräte, den Vertreter/innen der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung	
9	Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)	
9.1	Anpassung der Förderrichtlinie zur ambulanten ärztlichen Versorgung	BV/0153/2025
9.2	Auftrag zur Überarbeitung der „Richtlinie für die kommunale Förderung der Kultur in der Stadt Eberswalde“	BV/0155/2025
9.3	Richtlinie der Stadt Eberswalde für die kommunale Förderung des Sports - Sportförderrichtlinie	BV/0157/2025

9.4	Richtlinie für die kommunale Förderung des Sports in der Stadt Eberswalde - hier: Anträge auf Mitgliederförderung für den FSV Lok Eberswalde e. V., den SV Motor Eberswalde und den SV Stahl Finow e.V. für das Jahr 2025	BV/0160/2025
10	Informationsvorlagen	

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
1	Begrüßung und Eröffnung der Sitzung	

Herr Jur, Vorsitzender des Fachausschusses 2, eröffnet die öffentliche Sitzung um 18:15 Uhr und begrüßt alle Anwesenden zur Hybridsitzung des F2, an der nachstehende Ausschussmitglieder mit begründeten genehmigten Anträgen gemäß § 34 Absatz 2 der Brandenburgischen Kommunalverfassung (BbgKVerf) per Videozuschaltung teilnehmen dürfen:

Teilnehmer/in	stimmberechtigt	gemäß Antrag vom	und Genehmigung vom
Carsten Zinn	ja	01.04.2025	01.04.2025
Torsten Wiebke	ja	02.04.2025	02.04.2025
Dietmar Ortel (als Gast)	nein	01.04.2025	01.04.2025

Herr Jur fragt, ob die Video- und Audioübertragung funktioniert.

Teilnehmer/in	Videoübertragung	Audioübertragung
Carsten Zinn	ja	ja
Torsten Wiebke		
Dietmar Ortel (als Gast)	ja	ja

Herr Wiebke ist zu Beginn der Sitzung noch nicht per Videozuschaltung anwesend.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
2	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit	

Herr Jur stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der F2 beschlussfähig ist.

Zu Beginn der Sitzung sind 8 Mitglieder in Präsenz und 1 Mitglied per Videozuschaltung anwesend bzw. zugeschaltet, mithin **9 Stimmberechtigte (Anlage 1)**.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
3	Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 6. Sitzung vom 05.03.2025	

*Herr Zinn äußert die Bitte, dass künftig bei Niederschriften unter TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung ersichtlich sein möge, welche Personen bei Videozuschaltung das aktive bzw. passive Teilnahmerecht hätten.*

Es liegen keine weiteren Einwendungen vor.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
4	Feststellung der Tagesordnung	

Herr Banaskiewicz teilt mit, dass von der Fraktion CDU / FDP / Bürgerfraktion Barnim Herr Ortel als Gast per Videozuschaltung anwesend sei. Da Herr Ortel sich innerhalb der Fraktion verstärkt mit dem Thema Obdachlosigkeit beschäftige, beantragt Herr Banaskiewicz für den TOP 7.2 Bericht des Ordnungsamts zur aktuellen Situation bei der Abwendung von Obdachlosigkeit das Rederecht für Herrn Ortel.

**Abstimmungsergebnis Rederecht:** einstimmig zugestimmt

*Herr Zinn teilt zum wiederholten Male mit, dass er eine frühzeitigere Bereitstellung der Präsentationen zur Vorbereitung auf den Fachausschuss wünsche, damit die Ausschussmitglieder in der Lage seien, sachlich fundierte Fachdebatten führen zu können. Dies betreffe im konkreten Fall die TOPs 7.1 bis 7.4.*

Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
5	Informationen des Vorsitzenden	

Es werden keine Informationen gegeben.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
6	Einwohnerfragestunde	

Es werden keine Einwohnerfragen vorgetragen.

Herr Jur schließt die Einwohnerfragestunde um 18:21 Uhr.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
7	Informationen aus der Stadtverwaltung	
7.1	Statistik zu Bußgeldverfahren aufgrund von Verstößen im fließenden und ruhenden Verkehr im Jahr 2024	

Herr Wiebke nimmt ab 18:40 Uhr per Videozuschaltung an der Sitzung teil, **10 Stimmrechtigte**.

Herr Wincierz berichtet anhand einer Präsentation (**Anlage 2**) über Statistiken zu Bußgeldverfahren aufgrund von Verstößen im fließenden und ruhenden Verkehr im Jahr 2024.

*Herr Banaskiewicz fragt an, ob die Erfassung der Geldeingänge zu den jeweiligen Bußgeldverfahren erfolgt sei und wie viele Vorgänge aufgrund von Einsprüchen gegen die Bescheide gerichtlich geklärt werden müssten.*

Herr Wincierz antwortet, dass die Zahlen erfasst worden seien aber zum Zwecke der Übersichtlichkeit in der vorliegenden Präsentation nicht dargestellt würden. Die Zahlen könnten jedoch auf Wunsch zur Verfügung gestellt werden.

*Herr Zinn dankt dem gesamten Team des Ordnungsamtes für die tägliche geleistete Arbeit. bittet darum, Verkehrsverstöße im Brandenburgischen Viertel im Blick zu behalten und ggf. in Abstimmung mit der Polizei Sondermaßnahmen zu ergreifen.*

Alle weiteren Nachfragen wurden beantwortet.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
7.2	Bericht des Ordnungsamts zur aktuellen Situation bei der Abwendung von Obdachlosigkeit	

Anhand einer Präsentation (**Anlage 3**) informiert Herr Wincierz über die Tätigkeiten des Ordnungsamts in Hinblick auf die aktuelle Situation bei der Abwendung von Obdachlosigkeit.

Herr Schlüter ergänzt, dass die Vermittlung von Menschen in eigene Mietverhältnisse ein großer Erfolg der sozialen Arbeit und explizit auch der entsprechenden Personen vom Brot und Hoffnung e.V. und dem Sozialpädagogischen Institut (SPI) sei. Herr Schlüter informiert, dass aktuell in Eberswalde vier freiwillig obdachlose Personen bekannt seien. Des Weiteren teilt er mit, dass auch untergebrachte Personen in der Statistik des Landkreises noch als obdachlos geführt würden, obwohl sie eigentlich dann nicht mehr obdachlos seien, sondern Personen ohne ein eigenes Mietverhältnis. Abschließend betont Herr Schlüter, dass nicht jeder, der obdachlos aussehe, dies auch sei.

Herr Zinn bedankt sich für die umfassenden Ausführungen zum Thema. Er betont, dass die Prävention von Obdachlosigkeit einen großen Stellenwert bei der Stadtverwaltung und dem Landkreis haben müsse, nicht nur bei den Vereinen, die bereits entsprechende Arbeit leisteten.

Herr Grünberg teilt mit, dass auch er gewünscht hätte, die Unterlagen zum TOP im Vorfeld der Sitzung zu erhalten. Anschließend fragt Herr Grünberg nach, ob es korrekt sei, dass es aktuell vier nicht untergebrachte Obdachlose in Eberswalde gebe. Des Weiteren erkundigt sich Herr Grünberg, ob es stimme, dass Berliner Obdachlose nach Eberswalde kämen, weil sie sich hier sicherer fühlten. Sollte dies zutreffend sein, interessiere Herrn Grünberg das Vorgehen in diesen Fällen, z.B. in Hinblick auf finanzielle Auswirkungen, die die Stadt oder der Landkreis im Falle einer Unterbringung zu tragen hätten.

Herr Wincierz antwortet, dass es aktuell vier obdachlose Personen gebe, von denen die Stadt Kenntnis habe, die Dunkelziffer sei jedoch unbekannt. Des Weiteren erläutert Herr Wincierz, dass ihm aktuell keine Fälle von Obdachlosen aus Berlin bekannt seien, die nach Eberswalde kämen. Es handele sich bei auswärtigen Personen jeweils um individuelle, schwer einzugrenzende Einzelfälle. Sollten diese Einzelfälle auftreten, werde in einem Gespräch mit den Personen nach möglichen Lösungen gesucht.

Alle weiteren Nachfragen wurden beantwortet.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
7.3	Bericht der Jugendkoordination	

Frau Atlas berichtet anhand einer Präsentation (**Anlage 4**) über die Arbeit der Jugendkoordination und Jugendförderung. Schwerpunkte der Präsentation sind die Umsetzungskonzeption 2025/26 sowie das Jugendkonzept der Stadt Eberswalde.

Herr Zinn gibt zu bedenken, dass bei den aktuellen Planungen der Landes-, Kreis- und Stadthaushalte mit finanziellen Reduzierungen – auch im sozialen Bereich – zu rechnen sei. Außerdem erkundigt sich Herr Zinn, ob das Thema Kinder- und Jugendkriminalität bei der Stadt und den Partnern im Fokus stehe.

Alle weiteren Nachfragen wurden beantwortet.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
7.4	Bericht zum Stand der Umsetzung des Start-Chancen-Programms an städtischen Grundschulen	

Herr Schlüter führt aus, dass sich das Start-Chancen-Programm noch immer in der Planungsphase befinde. Es fehle an Strukturen und Richtlinien – außer für die Finanzierung der

Schulsozialarbeit. Auf Nachfrage bei beiden Grundschulen habe Herr Boldt, der Leiter der Grundschule Finow, mitgeteilt, dass die Mittel zur Bereitstellung von lerntherapeutischen Angeboten und bildungsunterstützenden Maßnahmen genutzt werden sollen. Daneben würden laufende Maßnahmen zu Anti-Mobbing-Strategien und Medienerziehung weiterführt und verstärkt. Eine vertragliche Bindung bewährter Kooperationspartner habe bisher nicht erfolgen können, da die Regelungen der Mittelverwendung noch nicht bekannt seien. Zudem solle mit den investiven Fördermitteln das Obergeschoss des kleinen, alten Schulgebäudes ertüchtigt und nutzbar gemacht werden. Herr Schlüter informiert weiterhin, dass die die Stelle der Schulassistentin an der Grundschule Finow bisher nicht besetzt werden konnte.

Die Direktorin der Grundschule Schwärzese, Frau Billing, habe ihre Bereitschaft geäußert, zu einem späteren Zeitpunkt über die Pläne der Schule im Ausschuss zu berichten. An der Grundschule Schwärzese konnte die Stelle der Schulassistentin mit einer 20-Stunden-Kraft besetzt werden.

Zum Thema Soziale Arbeit an Grundschulen berichtet Herr Schlüter, dass die Stadt jährlich jeweils 55.000 Euro für die Grundschule Finow und für die Grundschule Schwärzese für Personalkosten beantragen könne, die Gesamtfördersumme belaufe sich folglich auf 110.000 Euro pro Jahr. Für die Stadt Eberswalde ergebe sich dabei ein Eigenanteil pro Stelle von ca. 25.000 Euro. Damit könne die Stadt weiterhin drei Stellen an der Grundschule Schwärzese und zwei Stellen an der Grundschule Finow und der Bruno-H.-Bürgel-Grundschule finanzieren. Herr Schlüter informiert, dass die Mittel für „Aufholen nach Corona“ seit dem 01.01.2025 nicht mehr zur Verfügung stünden. Die jetzige Startchancen-Förderung sei geringer als bei „Aufholen nach Corona“, den Rest würden die Kommunen tragen. Abschließend teilt Herr Schlüter mit, dass jetzt zunächst ein Antrag für die Laufzeit von Januar bis Juli 2025 gestellt werden könne und anschließend ein Antrag von August 2025 bis Ende 2034. Die Zusammenarbeit mit dem Landkreis als direktem Ansprechpartner in allen Belangen verlaufe sehr eng und gut.

*Herr Zinn richtet an Herrn Fischer in dessen Funktion als Landtagsabgeordneter die dringende Bitte, das Thema im Fokus zu behalten, damit die Ideen und Pläne der Schulen zeitnah umgesetzt werden könnten. Des Weiteren greift Herr Zinn Herrn Schlüters Vorschlag auf und regt an, Frau Billing in die Mai-Sitzung des F2 einzuladen.*

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
7.5	Sonstige Informationen	

7.5.1 Herr Schlüter informiert aus Amt 40 (Amt für Kindertagesstätten und städtische Grundschulen) über Folgendes:

- Betriebserlaubnisverfahren für Kindertageseinrichtungen: nach Vor-Ort-Besichtigung zu Beginn des Jahres würden durch das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (MBS) in drei Kitas Kapazitätsänderungen vorgenommen, dies beträfe die Kitas „An der Zaubernuss“

(Reduzierung von 73 auf 59 Kinder), „Im Zwergenland“ (von 88 auf 80 Kinder) und „Nesthäkchen“ (von 90 auf 80 Kinder); aufgrund der fehlenden Kitaplätze prüfe das Fachamt derzeit verschiedene Möglichkeiten der Unterbringung

#### 7.5.2 Herr Schlüter informiert aus Amt 41 (Kulturamt) über Folgendes:

- Ausschreibung der Amtsleitungsstelle: aktuell laufe die Bewerbungsphase; im günstigsten Fall könne noch vor den Sommerferien ein Vorschlag unterbreitet werden
- Bürgerempfang am 12.04.2025
- Musikinstrumentennachmittag in der Bibliothek in Zusammenarbeit mit „con passione“ Flötenorchester Eberswalde e.V. am 08.04.2025
- Schließung der Stadtbibliothek über die Osterfeiertage (18.04.2025 bis einschließlich 21.04.2025)

#### 7.5.3 Herr Schlüter berichtet aus Amt 83 (Zoo) über Folgendes:

- Einvernehmensherstellung im Kreisausschuss am 31.03.2025 zu Eintrittspreiserhöhung im Zoo
- Werbeaktion Jahreskarten Zoo/Familiengarten zum alten Preis bis 09.04.2025

#### 7.5.4 Herr Schlüter berichtet aus Amt 87 (Amt für Tourismus und Familiengarten) über Folgendes

- Werbeaktion Jahreskarten Werbeaktion Jahreskarten Zoo/Familiengarten zum alten Preis bis 09.04.2025
- reibungsloser Saisonstart am 29.03.2025: der Imbiss an der Freilichtbühne habe geöffnet; Barfußpfad und Feenweg seien fertiggestellt, alle vom TÜV festgestellten Mängel an Spielgeräten rechtzeitig beseitigt worden; die Wasserspiele seien funktionsfähig (wegen der Witterung noch nicht in Betrieb); es gebe drei neue Tischtennisplatten im Gelände
- Durchführung des Zukunftstages Brandenburg am 03.04.2025
- Online-Stellung der neuen Website des Familiengartens ab 01.04.2025
- Jobmesse "Komm auf Tour" vom 07.-14.04.2025 in der Stadthalle
- aktuelle Kampagne zur gemeinsamen Vermarktung des Museums, Zoos und Familiengartens als touristische Leuchttürme: es gebe eine Stempelkarte für Veranstaltungen, Plakate für Ostern im Zoo und Familiengarten seien erstellt worden, es laufe die Aktion: Jahreskarte zum alten Preis
- AG Familiengarten: Terminvorschlag 12.05.2025, 17 Uhr: zeitnahe Benennung der Teilnehmenden durch die Fraktionen erbeten; Themen seien u.a. Vorstellungen zur Gestaltung der Attraktivitätssteigerung sowie die Erarbeitung der Entgeltordnung Veranstaltungsservice – hier wäre ein Beschluss zum 10.07.2025 möglich

7.5.5 Frau Schmidt informiert aus Amt 42 (Amt für Generationen, Sport und Integration) über Folgendes:

- 10. Eberswalder Familienwoche vom 15.-24.05.2025: es gebe ein buntes und vielfältiges Mitmach-Programm zum Thema „Begegnung“, welches sich über das gesamte Stadtgebiet erstreckte und ausdrücklich für alle Generationen gedacht sei
- Neubesetzung der Sozialarbeiterstelle Brandenburgisches Viertel zum 15.04.2025

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
8	Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Ausschussmitgliedern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Vertreter/innen der Ortsbeiräte, den Vertreter/innen der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung	

Herr Jur informiert, dass die Beantwortung der Anfrage AF/0035/2025 aus TOP 8.2 \*Fraktion Alternative für Deutschland: Mögliche Förderung der sogenannten “Erste Queere Wochen in Eberswalde” aus der Sitzung des F2 vom 05.03.2025 Herrn Mikolaszek am 01.04.2025 per E-Mail übersandt und am Sitzungstag persönlich übergeben worden sei. Die Antwort sei im Bürgerinformationssystem unter der entsprechenden Sitzung hinterlegt.

Herr Schlüter erkundigt sich, ob Herrn Weingardts Nachfrage bzgl. der Zahlen zu den Mietkosten zu TOP 8.1 Fraktion Alternative für Deutschland: Obdachlosigkeit in der Stadt Eberswalde aus der Sitzung des F2 vom 05.03.2025 nach Herrn Wincierz Ausführungen unter TOP 7.2 Bericht des Ordnungsamts zur aktuellen Situation bei der Abwendung von Obdachlosigkeit in der laufenden Sitzung beantwortet sei. Herr Mikolaszek bestätigt dies.

Herr Wincierz beantwortet Herrn Banaskiewicz’ mündliche Nachfrage aus der Sitzung des F2 vom 05.03.2025, ob Blitzer mit Kameras überwacht werden könnten: Das Überwachen des öffentlichen Straßenraums sei aus datenschutzrechtlichen Gründen zu aufwändig und nicht praktikabel. Die Enforcement Trailer der Firma Vitronic verfügten über Sicherheitsmaßnahmen. Es gebe einen Erschütterungsmelder mit akustischem Warnsignal. Bei Beschädigung erfolge gleichzeitig die Übersendung eines Notsignals an die Bernauer Polizei und das Ordnungsamt.

8.1 Herr Zinn:

- erkundigt sich, wo die Sitzung der AG Familiengarten am 12.05.2025 stattfindet

Herr Schlüter antwortet, dass diese im Familiengarten stattfinden werde.

- fragt nach, ob alle Mitarbeitenden des Zoos und des Familiengartens über die Brandenburger Ehrenamtskarte informiert seien, so dass ein problemloser Zugang zu den Einrichtungen möglich sei

## 8.2 Herr Banaskiewicz:

- greift das Thema Kameraüberwachung von Blitzern bzw. an öffentlichen Plätzen auf und merkt hierzu an, dass es seitens der Verwaltung stets hieße, aus Gründen des Datenschutzes sei dies nicht durchführbar; erkundigt sich, ob die Möglichkeit zur Überwachung einer Stelle im öffentlichen Bereich schon einmal wirklich ernsthaft geprüft worden sei

Herr Schlüter sagt eine entsprechende Prüfung zu.

Herr Zinn ergänzt, dass u.a. in Cottbus und Frankfurt/Oder Kameraüberwachungssysteme an Schwerpunktplätzen installiert worden seien. In Schwedt gebe es aktuell eine Ausschreibung für eine Wachgesellschaft zur Sicherung des öffentlichen Raumes.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
9	Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)	
9.1	Anpassung der Förderrichtlinie zur ambulanten ärztlichen Versorgung	BV/0153/2025

Herr Schlüter übermittelt einige Informationen zur Änderung der Richtlinie, welche er im Vorfeld von Herrn Broschell erhalten habe. Die Änderungen dienten dem Schutz der Ärzte durch Anwendung der EU De-minimis Richtlinie. Die Relevanz der Änderung sei durch einen Fachanwalt bestätigt worden. In der Sitzung des F1 vom 01.04.2025 habe es eine Nachfrage zu 1.9 der Richtlinie: Berichterstattung durch die Verwaltung gegeben. Dies werde noch im ersten Halbjahr nachgeholt. Die Frage, ob es ein Erfolgsmodell sei, bejahe Herr Broschell.

*Herr Zinn bittet bis zur Stadtverordnetenversammlung am 29.04.2025 um Erhalt einer Information darüber, welche Kosten für den hinzugezogenen Fachanwalt anfielen. Des Weiteren äußert Herr Zinn die Bitte, durch die Kommunalaufsicht prüfen zu lassen, ob die Richtlinie in der vorliegenden Form rechtssicher sei.*

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Soziales, Bildung, Ordnung und Kultur empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussfassung vorzunehmen:

### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die in der Anlage beigefügte Förderrichtlinie zur ambulanten ärztlichen Versorgung.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
9.2	Auftrag zur Überarbeitung der „Richtlinie für die kommunale Förderung der Kultur in der Stadt Eberswalde“	BV/0155/2025

Herr Schlüter erläutert kurz, dass die Beschlussvorlage aus den bisherigen Beratungen hervorgegangen sei. Nachdem sie beschlossen worden sei, werde die konstituierende Sitzung u.a. zur Festlegung des Verfahrens genutzt. Ziel sei, die Beteiligten an der Beteiligung zu beteiligen. Nach Möglichkeit solle der Kulturbeirat der ersten Sitzung beiwohnen.

*Herr Zinn teilt mit, dass er sich in der Stadtverordnetenversammlung umfassend zum Thema äußern und an der aktuellen Abstimmung nicht teilnehmen werde.*

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Soziales, Bildung, Ordnung und Kultur empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussfassung vorzunehmen:

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde beauftragt die Verwaltung die „Richtlinie für die kommunale Förderung der Kultur in der Stadt Eberswalde“ zu überarbeiten. Dazu soll eine Arbeitsgruppe aus der Verwaltung und der Stadtverordnetenversammlung gebildet werden. Jede Fraktion der Stadtverordnetenversammlung soll mit einem Mitglied oder einer bzw. einem sachkundigen Einwohner/in in der Arbeitsgruppe beteiligt sein. Die Vertreter/innen sollen bis zum 09.05.2025 der Verwaltung benannt werden.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
9.3	Richtlinie der Stadt Eberswalde für die kommunale Förderung des Sports - Sportförderrichtlinie	BV/0157/2025

Frau Schmidt spricht der Arbeitsgruppe ein großes Dankeschön aus und äußert ihre Zufriedenheit mit dem vorliegenden Ergebnis. Es habe im Erarbeitungsprozess ein positives Treffen mit dem Runden Tisch Sport gegeben, entsprechende Hinweise seien danach eingearbeitet worden. Da sich die Antragsstellungsfristen geändert hätten, sei mit dem Runden Tisch Sport ein weiteres Treffen mit ausreichend zeitlichem Vorlauf vor dem Ausfüllen der Anträge vereinbart worden.

*Herr Zinn regt an, in Hinblick auf den Passus „Zwendungsfähige Ausgaben zu 3.1., 3.2. und 3.3.“ auf Seite zwei der Neufassung der Sportförderrichtlinie eine Formulierung zu finden, woraus eindeutig hervorgeht, dass die Antragstellung gemäß den Regeln des Deutschen Olympischen Sportbund e. V. (DOSB) erfolge. Des Weiteren sollte Herrn Zinns Meinung nach deutlich formuliert werden, dass – in Hinblick auf den Haushalt – alles „unter Vorbehalt“*

zu sehen sei. Abschließend betont Herr Zinn, dass an entsprechender Stelle verständlich kommuniziert werden sollte, dass zwar ein Votum der Politik eingeholt werde, die Verwaltung bei der finalen Entscheidung jedoch letztendlich Herrin des Verfahrens sei.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
9.4	Richtlinie für die kommunale Förderung des Sports in der Stadt Eberswalde - hier: Anträge auf Mitgliederförderung für den FSV Lok Eberswalde e. V., den SV Motor Eberswalde und den SV Stahl Finow e.V. für das Jahr 2025	BV/0160/2025

Herr Jur begrüßt Frau Iris Graupner vom SV Stahl Finow e. V. und beantragt das Rederecht für Frau Graupner.

**Abstimmung Rederecht:** einstimmig zugestimmt

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Soziales, Bildung, Ordnung und Kultur empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussfassung vorzunehmen:

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport empfiehlt, dass die Stadtverwaltung Eberswalde

- 1) dem Antrag des FSV Lok Eberswalde e. V. auf einen Zuschussbetrag in Höhe von 2.320,00 € zur Förderung von Mitgliedern für den Zeitraum vom 01.01. bis 31.12.2025
- 2) dem Antrag des SV Motor Eberswalde e. V. auf einen Zuschussbetrag in Höhe von 3.930,00 € zur Förderung von Mitgliedern für den Zeitraum vom 01.01. bis 31.12.2025
- 3) dem Antrag des SV Stahl Finow e. V. auf einen Zuschussbetrag in Höhe von 3.060,00 € zur Förderung von Mitgliedern für den Zeitraum vom 01.01. bis 31.12.2025 stattgibt.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
10	Informationsvorlagen	

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

Herr Jur schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:33 Uhr.

gez. Danko Jur  
Vorsitzender des  
Fachausschusses 2

gez. C. Keller  
Schriftführerin



